Geschrieben von: DL
Dienstag, 06. Dezember 2011 um 19:18

Wolfsburg. Am kommenden Sonntag (11.00 Uhr) wird in Wolfsburg auf dem Rittergut Nordsteimke das Buch „Von roten Röcken und goldenen Käfern“ – Reit- und Fahrsport in Wolfsburg - präsentiert.

Die Idee zu dem Buch hatten Dr. Günzel Graf von der Schulenburg, Hans-Joachim Zimmermann und Jürgen Kackstein. Und ausgelöst wurde alles durch die „Wolfsburg Saga“ der Stadt, in der der Turniersport nicht gerade liebevoll behandelt wurde. So entstand ein bisschen auch aus Trotz ziemlich Einmaliges, der Rückblick eines Vereins an denkwürdige Veranstaltungen, Championate der Dressur und Springen sowie der Isländer und im Fahren. Eine Erinnerung an Turniere zwischen 1966 und 2004, unterlegt mit Zwischentexten zur jeweiligen Welt- und Wirtschaftslage, zu Wort kommen ehemalige Größen des Turniersports, anderen, die nicht mehr leben, wird ein kleines Denkmal auf Papier errichtet, wie Hartwig Steenken, Klaus Wagner, Hans-Heinrich Brinckmann, Fritz Thiedemann, Liselott Linsenhoff, Dr. Reiner Klimke oder Gerd Wiltfang und Hermann Schridde und vor allem Horst Münzner, dem damaligen Mitglied des Vorstands bei VW, ohne den diese Turniere keinen Anfang gehabt hätten.

Das elegant und gekonnt aufgemachte Werk u.a. mit zahlreichen Fotos des erst vor einigen Monaten plötzlich gestorbenen Werner Ernst ist auch Zeitzeuge, zum Beispiel an den ersten Auftritt einer DDR-Dressur-Equipe 1969 in Westdeutschland (das damalige Trio kommt auch zu Wort), an die späteren internationalen Dressurrichter Heinz Schütte und Dr. Joachim Bösche, die in unteren Klassen der Dressur dort mal ritten. Auch Erinnerung an den späteren Medaillen-Gewinner in der Vielseitigkeit, Klaus Wagner, der Stalingrad überlebte, auf einem geklauten Damenfahrrad nach Hause kam und dann bei Zigeunern gegen einen Hammel ein Pferd eintauschte, das mit ihm und unter dem Namen Dachs 1952 Olympisches Teamsilber holte.

Das Buch kostet 45.- Euro (plus Porto) und kann bestellt werden über Hans-Joachim Zimmermann per Fax oder Telefon (05362-3057) und Jürgen Kackstein (Fax 05363 – 705509).